

**Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: An Flavien/ als sie
etliche lieder von
der welt eitelkeit sang (1695)**

- 1 Wenn dein rubinen mund die eitelkeit der erden/
- 2 Den glantz/ durch welchen hier so viel betrogen werden/
- 3 Geliebte Flavia/ uns vor die augen legt/
- 4 So weiß ich offtmahls nicht/ wofür ich dich erkennen/
- 5 Ob ich dein wesen soll gött- oder menschlich nennen;
- 6 So hefftig wird mein geist durch deinen thon bewegt.
- 7 Mich dünckt/ die engel selbst die fahren auff und nieder/
- 8 Und hören gantz bestürzt die angenehmen lieder.
- 9 Ihr nectar ist/ was itzt aus deinen lippen fährt.
- 10 Ich fürchte gar gewiß/ sie werden dich entführen/
- 11 Mit deiner lieblichkeit ihr reines chor zu zieren.
- 12 Denn deiner weisen ist kein irrdisch ohre werth.

(Lyrikkompass: An Flavien/ als sie etliche lieder von
der welt eitelkeit sang. Abgerufen am 17.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/20297>)